

**ARGUMENTATIONSHILFE**

**Kürzere Vollzeit,  
sichere Jobs und  
ein planbares Leben**

***DIE LINKE.***

## THEMA

### NEUES NORMALARBEITSVERHÄLTNIS

Während viele bis zur Erschöpfung arbeiten und Überstunden anhäufen, sind über drei Millionen erwerbslos und viele Teilzeitbeschäftigte würden gerne mehr Stunden arbeiten. Gleichzeitig arbeitet jeder fünfte Beschäftigte im Niedriglohnbereich.

Es ist Zeit für ein neues Normalarbeitsverhältnis, das allen Menschen soziale Sicherheit bietet. Egal ob die Arbeit mit Laptop oder Wischmopp, im Pflegekittel oder Blaumann geleistet wird: Die Löhne müssen für ein gutes Leben und für eine Rente reichen, die den Lebensstandard im Alter sichert. Arbeit darf nicht krankmachen, sie muss planbar und mit dem Leben mit Kindern vereinbar sein. Arbeit muss für alle Menschen sicher und unbefristet, tariflich bezahlt, sozial abgesichert und demokratisch mitgestaltet sein. Und: Sechs Stunden Arbeit pro Tag im Schnitt sind genug! Die Arbeit muss ums Leben kreisen und nicht das Leben um die Arbeit.

Wir unterstützen die Gewerkschaften im Kampf um eine kurze Vollzeit Richtung 30 Stunden pro Woche und flankieren dies mit einer Begrenzung von Überstunden, der Herabsetzung der wöchentlichen Höchstarbeitszeit von 48 auf 40 Stunden, einem Anspruch auf familienfreundliche Schichtzeiten und einem Mindestlohn von 13 Euro. Dabei soll es einen vollen Lohn- und notwendigen Personalausgleich geben, prekäre Arbeit wird zurückgedrängt und statt unfreiwilliger Teilzeit wollen wir einen Rechtsanspruch auf Vollzeit.

#### Was sagen die anderen?

Die **SPD**, »dass Arbeitszeiten besser zum Leben passen und Menschen mehr selbstbestimmte Zeit haben«.  
»Da wo Gewerkschaften für die Absenkung von Arbeitszeit streiten, um mehr selbstbestimmte Zeit zu ermöglichen oder Beschäftigung zu sichern, stehen wir an ihrer Seite.«  
– Konkrete politische Hilfestellungen? Fehlanzeige!  
Auch die **Grünen** »begrüßen« kürzere Arbeitszeiten nur und wollen einen »flexiblen Arbeitszeitkorridor«.  
**Union** und **FDP** wollen statt einer täglichen eine wöchentliche Höchstarbeitszeit – ganz im Sinne der Arbeitgeber.

#### LINKE Gegenargumente

Nur das LINKE Konzept verbindet die unterschiedlichen Aspekte – mehr Zeitsouveränität, weniger Stress, gerechte Verteilung der Arbeit, gute Arbeit – zu einem Gesamtvorschlag: dem neuen Normalarbeitsverhältnis. Es geht nicht nur darum, selbstbestimmter zu arbeiten und allen mehr Zeit für Familie, für sich selbst und für die Beteiligung an Ehrenamt, Politik und Gesellschaft zu lassen. Uns geht es auch darum, prekäre Beschäftigung (Teilzeit, Befristung, Minijobs, Leiharbeit, Soloselbstständige) zurückzudrängen, Arbeit umzuverteilen und soziale Sicherheit herzustellen. Nur mit notwendigem Personalausgleich lässt sich Arbeitsverdichtung, die krank macht, vermeiden.